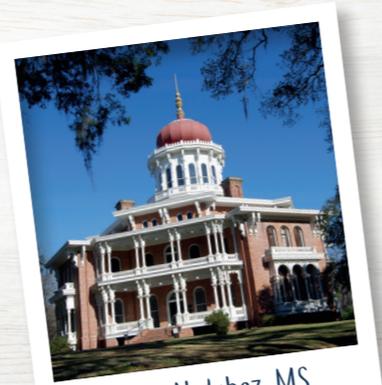


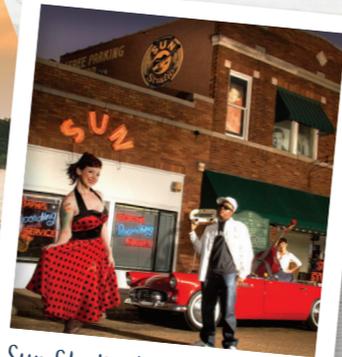


*Reiseführer &  
Urlaubsplaner*

# WILLKOMMEN IN Memphis & Mississippi



Longwood, Natchez, MS



Sun Studio, Memphis

Foto: Justin Fox Burks

## Memphis & Mississippi

Die Stadt Memphis in Tennessee und der südlich angrenzende Staat Mississippi sind von jeher eng miteinander verbunden. Vor allem in der Musik! Allein schon Blues, Gospel, Soul, Country und Rock 'n' Roll wären Themen genug für den perfekten Roadtrip durch Memphis & Mississippi.

Die Südstaaten zeigen sich hier unverfälscht im besten Sinne, auch mit umwerfender Gastfreundschaft. Wer nach Geschichte und Abenteuer „Nur in Amerika“ sucht, nach viel Natur, Barbecue oder ungewöhnlicher feiner Küche, ist hier golddrichtig.

Von den Musikclubs in der Beale Street bis an die Sandstrände der Golfküste verblüffen und begeistern Memphis & Mississippi mit ihrer enormen Vielfalt.

Dieser Reiseführer enthüllt zahlreiche Perlen auf dem Weg kreuz und quer von Memphis zum Meer nahe New Orleans – und gibt wertvolle Tipps.

## Für Kenner

Für jeden Ort in diesem Reiseplaner steht unter „Für Kenner“ besonders Spannendes, das tiefe Einblicke in das Herz und die Seele von Memphis & Mississippi gewährt.

## Reisetipps

Memphis & Mississippi besitzen gut ausgebaute Straßennetze. „Scenic Highways“ und „Parkways“ laden ein, herunter zu schalten zur ruhigen Lebensart der Region. Fahrerlaubnisse aus der EU und der Schweiz werden von den Autovermietern in aller Regel anerkannt. Drei AMTRAK-Fernbahnlagen führen durch Memphis & Mississippi.

Touristen aus der EU und der Schweiz benötigen für die Einreise einen noch mindestens 90 Tage gültigen Reisepass und müssen sich bei ESTA unter [esta.cbp.dhs.gov](http://esta.cbp.dhs.gov) mindestens 72 Stunden vor Abflug anmelden.

Viele weitere Tipps auf Deutsch gibt es auf [memphis-mississippi.de](http://memphis-mississippi.de) und Facebook [memphisundmississippi](https://www.facebook.com/memphisundmississippi).



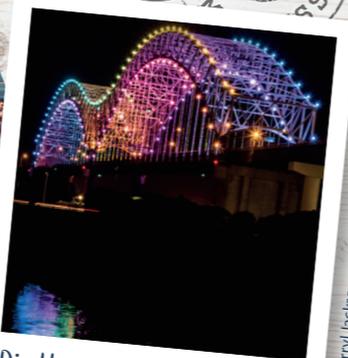


# Memphis

memphistravel.com

f memphistravel

Memphis versprüht die Energie einer Großstadt, die auf ganz eigene Art tickt. Ob in der Musik oder in der Küche: Hier ist alles kreativ und echt.



Die Hernando de Soto Bridge

Foto: Adarnyl Jackson

Die Memphis Pyramid (Foto: Allen Gillespie)

**Barbecue einmal ganz anders zubereitet ...**

Rippchen und „Pulled Pork“-Sandwiches sollten auf keiner Memphis-Reise fehlen. Aber wie wäre es mit etwas abgefahreneren Barbecue-Variationen? Die Rede ist von Barbecue-Spaghetti, Barbecue-Pizza, Barbecue-Nachos oder frittiertem Stubenküken. Sogar BBQ-Tofu für Vegetarier gibt es.

**Mit dem Aufzug hinauf auf eine moderne Pyramide ...**

Memphis ist nach einer Stadt des alten Ägypten benannt. Also steht auch hier eine Pyramide. Die ist aber aus Stahl und Glas ans Ufer des Mississippi gebaut; der Nil lässt grüßen. Im größten freistehenden Lift der USA geht es hinauf zur Aussichtsplattform mit dem Panorama der Stadt am Strom.

**In einem der wunderbarsten Nachtclubs der Welt bis zum Morgen durchtanzen ...**

Die Einheimischen nennen Paula & Raiford's Disco in Downtown ganz einfach „Raiford's“. Dieser

Club ist berühmt für seine unvergleichliche Atmosphäre und Energie.

**Wo die Beal Street Flippers richtig gut flippen ...**

Diese Truppe tollkühner junger Männer wirbelt vorwärts und rückwärts mit mehreren Salti durch die heiße Luft über dem Pflaster der Bluesmeile Beale Street. Sie flippen über Gruppen von Freiwilligen hinweg und landen auf ihren Füßen oder Händen.

**Und dann auf Zeitreise in einem Autokino ...**

Das Malco Summer Drive-In Theatre ist nicht nur eines der wenigen gebliebenen Autokinos in den USA. Es begeistert auch mit Serien von Filmabenden jeden Monat, an denen es Klassiker und Kult-Kintop zu sehen gibt. Man fährt einfach hin und parkt ein. Sobald es dunkel genug ist, geht's los.

Foto: Der Peabody, Memphis



Wo Enten marschieren – nur in der Lobby des Peabody Hotel



Für Kenner

Das altehrwürdige Peabody Hotel glänzt mit seiner eleganten Lobby, darin einer Cocktail-Bar und – ja, mit marschierenden Enten. Täglich schlag elf watscheln die Tiere auf einem roten Teppich vom Aufzug zum Marmorbrunnen, und pünktlich um 17.00 Uhr geht's zurück aufs Hoteldach.

- March of the Peabody Ducks .....
- 149 Union Avenue .....
- Peabody Hotel .....
- Memphis, USA .....



# Unterhaltung IN MEMPHIS

memphistravel.com  memphistravel

Blues, Soul und Rock 'n' Roll kamen aus Memphis – und leben hier weiter. Nichts gegen die Beale Street, aber in manchen Nachbarschaftsclubs kommt man der Seele der Stadt noch näher. Live-Musik gibt es auch unterm Sternenhimmel und in alten Häusern.



Foto: Brand USA

Beale Street  
(Foto: Dustin Williams)

**Beale Street**  
Dies ist die Bluesmeile der USA, ein Traumziel auch für Jazz, Rock 'n' Roll, Rhythm & Blues, Soul und Gospel. Die Live-Musik spielt im Freien, in Clubs und Restaurants. Dazu blinkende Schilder wie aus Neonzeiten, Symbole für Memphis und seine Musik. Kein anderes Wahrzeichen der Stadt hat sein Geheimnis, seine Spannung, seine Faszination, seinen Ruhm, auch seine Verruchtheit, besser bewahrt.

**Broad Avenue Arts District**  
Essen, trinken und shoppen an der Broad Avenue: inhabergeführte Läden für Kunst, Wohnkultur, Handwerk, Fahrräder, Gitarren und Mode, in den Restaurants Zutaten direkt von der Farm, eine Brauerei und Gelegenheit zum Sitzen im Freien.

**Cooper-Young**  
Hippe Läden in mehr als hundert Jahre alten Häusern bergen seltene Vinylplatten, Mode vergangener Zeiten und Antiquitäten. Nur wenige

Schritte trennen Cafés von Restaurants und Live-Musik in Bars. Bei The Beauty Shop ließ Priscilla Presley sich einst stylen; in den ehemaligen Frisierrecken stehen jetzt Restaurant-Tische.

**Overton Square**  
Zehn Minuten westlich von Downtown funkelt Overton Square als ein Hotspot für Schlemmen, Shoppen und Unterhaltung. Der Gaumen geht hier auf Weltreise. Vielleicht mexikanisch anfangen mit Guacamole, das man im Babalu am Tisch zubereitet? Dann nach Japan mit einer dampfenden Schüssel Ramen in der Robata Ramen and Yakitori Bar? Und natürlich Memphis-Barbecue: hier beim The Bar-B-Q Shop mit nicht ganz traditionellen Gerichten wie Bar-B-Q Nachos und Bar-B-Q-Spaghetti.

Im nahen Overton Park findet man sattgrünen Rasen, besucht einen der besten Zoos der USA, hört Musik aus der Konzertmuschel Levitt Shell, puttet auf einem öffentlichen Golfplatz oder besucht das Memphis Brooks Museum of Art.

Alles liegt nur zehn bis 15 Minuten Fahrtzeit voneinander entfernt.



*Für Kenner*  
Aus einem 1927 erbauten ehemaligen Verteilzentrum des Versandhauses Sears, Roebuck and Company entstand mit Crosstown Concourse ein visionäres „vertikales urbanes Dorf“. Die Idee hat gezündet. Einheimische leben und arbeiten in dem Komplex, aber auch für Besucher gibt es viel zu tun und zu essen in herrlicher Architektur.

Crosstown Concourse  
Midtown  
Memphis, USA



Crosstown Concourse

Foto: Holly Whitfield

# Rock 'n' Soul

memphisrocknsoul.org



memphisrocknsoul

Rock 'n' Soul Museum

Entwickelt von der Smithsonian Institution, widmet sich das Memphis Rock 'n' Soul Museum der Musikgeschichte von Memphis. Seine Memphis Music Hall of Fame feiert die Musikhelden der Stadt.



Foto: Philipp Parker

## Memphis Rock 'n' Soul Museum

Das Rock 'n' Soul Museum lässt tief blicken in die weltweit einflussreiche Musik aus Memphis: von ihren Anfängen auf den Baumwollfeldern des Umlands der 1930er- bis zu den kreativen Explosionen der 1950er- bis 1970er-Jahre in den Studios Sun, Stax und Hi.

Ein digitales Audiogerät spielt insgesamt 300 Minuten an Erläuterungen aus der Musikforschung der berühmten Stiftung Smithsonian Institution sowie 100 Songs. Man bewegt sich im eigenen Tempo durch sieben Räume und sieht dabei drei Videoinstallationen, über 30 Musikinstrumente und rund 40 Bühnenkostüme. Zu den weiteren Schätzen der Ausstellung gehören Original-Mischpulte der Studios Sun Records und Ardent aus Memphis.

Das Memphis Rock 'n' Soul Museum findet man an der Ecke Third und Beale Street.

## Memphis Music Hall of Fame

Unterhaltsam, faszinierend und hoch informativ zugleich, zeigt diese Ruhmeshalle mit ihrem interaktiven Museum noch nie gesehene persönliche Gegenstände, rare Videoaufnahmen und Interviews mit den Stars der Stadt. Beinahe meint man, ihnen persönlich zu begegnen, darunter Elvis Presley, Jerry Lee Lewis, B.B. King, Al Green, Justin Timberlake, Big Star und ZZ Top.

Da stehen Jerry Lee Lewis' Cadillac und Dinge aus Elvis Presleys Besitz. An Touchscreens testen die Gäste eigenes Wissen über die legendären Interpreten und singen berühmte Songs aus Memphis mit.

Die Memphis Music Hall of Fame liegt nur einen Straßenblock entfernt vom Rock 'n' Soul Museum an der Ecke Second und Beale.

Beide Museen sind täglich von 10.00 bis 19.00 Uhr geöffnet und kosten nur einmal Eintritt.



Memphis Music Hall of Fame

## Für Kenner

Die Memphis Music Hall of Fame ehrt Ikonen aus Memphis, deren Musik nachhaltig Menschen in aller Welt inspiriert und tief beeinflusst. In jedem November nimmt die MMHOF mit einer feierlichen Zeremonie eine Künstlerin oder einen Künstler auf. Dabei aufgetreten sind auch schon Keith Richards, Eddie Floyd und Justin Timberlake.



Induction Ceremony  
Cannon Center for the  
Performing Arts  
Downtown  
Memphis, USA



# NATIONAL Civil Rights MUSEUM

civilrightsmuseum.org

f ncrmuseum

National Civil Rights Museum

Das National Civil Rights Museum in Memphis entstand am Ort des ehemaligen Lorraine Motel – exakt dort, wo Martin Luther King am 4. April 1968 einem Attentat zum Opfer fiel.



Während der Rassentrennung in den Südstaaten, die bis in die 1960er Jahre hinein währte, bot das Lorraine eine der wenigen Übernachtungsmöglichkeiten für afroamerikanische Reisende.

So sehr das nationale Museum der amerikanischen Bürgerrechtsbewegung Dr. King gewidmet ist, zeigt es auch den Kampf Abertausender weiterer Streiter für die Gleichberechtigung von 1619 bis heute.

Das Museum führt auf einer Zeitreise durch die Etappen der Bewegung, beleuchtet aber auch aktuelle Fragen der Bürger- und Menschenrechte, fördert die nachdenkliche Debatte und dient so als Katalysator für sozialen Fortschritt in den USA.

Seit seiner Renovierung vermittelt das Museum mit mehr als 40 Videos sowie Touchscreens und Hörstationen eine intensive interaktive Erfahrung.

Einer der Ausstellungsbereiche beleuchtet den barbarischen Sklavenhandel, ein weiterer die „Jim-Crow“-Gesetze der Rassentrennung in den Südstaaten mitsamt ihrer Lüge „getrennt, aber gleich“, andere den erfolgreichen Kampf der 1960er-Jahre für rechtliche Gleichstellung auch im Berufsleben und in der Bildung sowie Mut und Opferbereitschaft zahlloser Aktivisten und Bürger.

In einem Bus hört man das berühmte Wortgefecht zwischen Rosa Parks und dem Fahrer in Montgomery. In einem „weißen“ Restaurant spürt man blanken Hass auf unerwünschte Schwarze.

Die Ausstellung *1963 March on Washington* versetzt die Besucher mitten in Kings Rede *I Have a Dream*. Sie hören die Ansprache fast so, als wären sie selbst dabei.

Um alles angemessen zu erleben, sollte man mindestens drei Stunden bleiben.



# Stax Museum

staxmuseum.com



staxmuseum

Das Stax Museum of American Soul Music erzählt mit modernster interaktiver Ausstellungstechnik die Saga der Stax Records und weiterer amerikanischer Soulmusik. Zu sehen sind Videos und Musikinstrumente aus der Epoche sowie Studioteknik, Bühnenkostüme und Fotos.



Eingang des Stax Museum

Tausende Schaustücke aus der phänomenal vielschichtigen Geschichte von Stax Records machen deutlich, wie dieses Studio Weltstars hervorbringen konnte: Otis Redding, Isaac Hayes, Sam & Dave, Booker T. & the MGs, Rufus und Carla Thomas, Albert King, Eddie Floyd und viele mehr.

Die Soul-Reise am Original-Standort des Studios beginnt mit einem preisgekrönten Dokumentarfilm einschließlich rarer Aufnahmen von der Stax/Volt-Tournee 1967 in Europa und vom wegweisenden Wattstax-Konzert 1972 in Los Angeles.

Zu sehen ist auch eine ländliche Kirche von 1906 aus dem Mississippi Delta. Kirchenbänke, Kanzel, Altar und Grundmauern dieses Originalgebäudes zeugen vom großen Einfluss, den der Gospel aus afroamerikanischen Gotteshäusern auf den Soul genommen hat.

Eines der beliebtesten Fotomotive: Isaac Hayes' mit Goldlinien dekoriertes Cadillac Eldorado, Baujahr 1972 mit eingebautem Fernseher und Kühlschrank. Unter den Musikinstrumenten, die am Entstehen des Stax-Sounds mitgewirkt haben, sticht die M3-Orgel hervor, die Booker T. Jones in *Green Onions* gespielt hat. Bunte Covers von rund 800 Single-Platten und 300 Alben hängen in The Hall of Records.

Als ein weiteres Glanzstück des Museums gilt die französische Violine von circa 1907, die der Stax-Gründer Jim Stewart für Streicharrangements in Carla Thomas' *Gee Whiz* einsetzte. Oder die Tanzfläche „Express Yourself“ komplett mit einer Diskokugel, auf der TV-Aufnahmen aus *Soul Train* laufen.



Ein Konzert der Stax Music Academy

## Für Kenner

Überschüsse des Stax Museum fließen der gemeinnützigen Soulsville Foundation zu. Die Stiftung betreibt die Stax Music Academy und die allgemeinbildende Schule Soulsville Charter School für fast 700 Jugendliche aus umliegenden Problemstadtteilen, von denen fast alle den Abschluss machen und dann studieren.



Stax Music Academy  
Soulsville  
Memphis, USA

Im Stax Museum



Nirgendwo kommt man dem Privatleben Elvis Presleys so nah wie in dessen Villa Graceland, und nirgendwo erfährt man mehr über seine Karriere und seine Musik als in Elvis Presley's Memphis (EPM).



Den Zugang zum Menschen Elvis Presley eröffnet die interaktive iPad-Tour mit ihm und seiner Tochter Lisa Marie in Bild und Ton. In der Graceland Mansion sieht man ins Wohnzimmer, ins Eltern-Schlafzimmer und in den berühmten Jungle Room. Der Weg führt durch Küche, Fernsehzimmer und Billardraum, draußen dann auch durch das Büro des Vaters, das Trophäengebäude, die Racquetball-Halle und den Meditationsgarten.

Danach lohnt sich der Besuch des Ausstellungskomplexes *Elvis Presley's Memphis EPM* auf der anderen Straßenseite mit zwölf Schauen und vielen Exponaten rund um Elvis' Leben und Karriere, Themenrestaurants und einigen wunderbaren Läden.

Die Kronjuwel-Schau *Elvis: The Entertainer Career Museum* funkelt mit Bühnenkostümen, Filmdevotionalien, und goldenen Schallplatten. Im *Presley Motors Automobile Museum* des EPM sieht man Elvis' Lieblingsautos, darunter den berühmten Rosa

Cadillac, einen Stutz Blackhawk, den Ferrari Dino, und auch Raritäten von Mercedes und Rolls-Royce. Weitere Themen-Ausstellungen beleuchten Prägendes in Elvis' Leben und seine Rolle in einer Weltrevolution der Musik und Popkultur.

In Elvis' opulentem Flugzeug *Lisa Marie* und der kleineren Lockheed *Jetstar Hound Dog II* sieht man den Luxus, in dem er reiste.

Man wohnt ganz nahe von The Mansion im *The Guest House at Graceland™*, dem schönen Resorthotel der Kategorie AAA Four Diamonds mit zwei Restaurants, einer Lounge mit Live-Musik jeden Abend, Pool, Konzertsaal, Ballsälen und Tagungsräumen.

Die ebenfalls neue Chapel in the Woods hinter dem Hotel gibt einen beeindruckenden Rahmen ab für Hochzeiten und Erneuerungen des Eheversprechens. Man steht unter der wunderschönen Decke der Kappelle; durch ihre Fenster fällt der Blick auf die umliegenden Bäume.



# Graceland®

graceland.com    f elvispresleysgraceland

# Outdoors

memphistravel.com



memphistravel

„Outdoors“-Spaß in der freien Natur wie in kaum einer anderen Stadt der Südstaaten! Auch dafür kennt man Memphis – dank des milden Klimas sogar rund ums Jahr.



Ein Radweg in Memphis

Foto: Craig Thompson

Shelby Farms Park  
(Foto: Allen Gillespie)

Anderthalb Kilometer weit überspannt die Harahan Bridge den Mississippi; endlose Güterzüge rumpeln langsam über die Großkonstruktion. Seit ihrem 100. Geburtstag im Jahr 2016 funkelt ein schmales Band an der Memphis zugewandten Seite: Der Rad- und Fußweg Big River Crossing verbindet jetzt in luftiger Höhe Downtown Memphis mit West Memphis in Arkansas. Es ist die längste Fußgängerbrücke über den Mississippi.

Mit dem Mietfahrrad geht's dann weiter auf der „Green Line“. Oder zu „Riverfit“ im Tom Lee Park zum Krafttraining. Die Stationen dieser Reihe von Fitness-Geräten garantieren Liegestütze bei allerbesten Aussicht.

Die Bass Pro Shops in der Pyramide von Memphis vermitteln eines der dynamischsten und umfassendsten Shopping-Erlebnisse überhaupt. Ein Laden als Abenteuer! Außer Artikeln für Angler, Jäger und Bootsfahrer sowie Outdoors-Bekleidung in enormer Auswahl

umfasst dieser Megastore auch ein Hotel mit 103 Zimmern im Baumhaus-Stil.

Wer seine wilde Seite erkunden möchte, geht in den Memphis Zoo. Dessen mäandernde Flüsse, kühle Wasserfälle und einheimische Pflanzen in stillen Gärten wären schon Grund genug für einen Besuch. Eine kleine Bahn führt zu exotischen Tieren wie Pandas und Eisbären, einem Streichelzoo, Pinguinen und vielem mehr.

Ostwärts zählen die Shelby Farms mit über 1800 Hektar Grünflächen zu den größten Stadtparks der USA; den Central Park in New York City übertreffen sie um ein Vierfaches. Zu entdecken sind ein Seilkletter-Parcours, Ziplining, Leih-Paddelboote und -Kajaks sowie Wege für Wanderer, Läufer und Radler.

Oder lieber zuschauen? Bestes NBA-Basketball liefern die Memphis Grizzlies. Baseball sieht man im Stadion der Redbirds, dem AutoZone Park. Stets spannend sind auch die Football-Matches der University of Memphis.



Foto: Alan Spearman

Mit dem Kajak auf dem Mississippi River

## Für Kenner

Allen's Kayaking Adventures stellt die Ausrüstung für exakt so viel Abenteuer auf dem Mississippi, wie man sich traut. Manche fahren gerade weit genug hinaus, um die Skyline von Memphis auf Instagram zu posten. Allen hat aber auch alles für ein Picknick auf dem Wasser, für Halb- und Ganztagestouren und sogar für Trips über Nacht.

Kayaking along the Mississippi River  
Downtown  
Memphis, USA



NEXT STOP  
DESOTO COUNTY  
19KM  
12M



# DeSoto COUNTY

visitdesotocounty.com



visitdesotocounty

Landers Center,  
Southaven

Mit so viel zu erleben – von Live-Musik bis zum Shopping, vom Museum bis zum Festival oder Sportereignis – weist jeder Besuch von DeSoto County gleich südlich von Memphis weit übers Gewöhnliche hinaus.



Das DeSoto County Museum beleuchtet die europäisch geprägte Geschichte des Landkreises DeSoto von 1541 bis heute. Einige Stücke und Ausstellungen reichen zurück zum spanischen Entdecker Hernando DeSoto und seinen Begegnungen mit den Ureinwohnern von Mississippi.

Wer niemals seine Zehen in den mächtigen Mississippi taucht, hat nicht gelebt! Nasse Füße fürs Leben bekommt man so denn im Hernando DeSoto River Park am Ufer des Ol' Man River. Grünzüge und Wanderwege laden zu einem Picknick ein – oder am Fluss zu sitzen und alle Sorgen davonschwimmen zu sehen.

DeSoto County gilt als die Wiege des Mississippi-Blues. Erdige Bands aus dem Landkreis bewahren dieses Erbe in den örtlichen Bars und auf Festivals.

Noch berühmter ist DeSoto County für sein Barbecue. Brutzel-Teams aus dem Landkreis haben mehrmals

Spitzenpreise abgeräumt: bei der Weltmeisterschaft des Grillens, dem Memphis in May World Championship Barbecue Cooking Contest. Auf den Geschmack kommt man auch bei Neely's Barbecue in Southaven, Memphis Barbecue in Horn Lake oder Corky's Ribs and BBQ in Olive Branch.

Immer einen Besuch wert ist die rund einstündige Tour durch das langjährige Wohnhaus der Rock 'n' Roll-Legende Jerry Lee Lewis in Nesbit, das auch als „The Lewis Ranch“ bekannt ist und viele Besucher anzieht. Willkommen sind nur kleine Gruppen, was eine Stimmung der Nähe und Ruhe schafft beim Blick hinter die Kulissen von Jerry Lees Musik und Leben.

DeSoto County zählt mehr als 40 Hotels, sieben Bed & Breakfast-Häuser und über 350 Restaurants. Feinstes Shopping bieten die Tanger Outlets Southaven mit über 70 Läden und die Open-Air-Mall Southaven Towne Center.



Die Tanger Outlets Southaven





# Tupelo

tupelo.net

f mytupelo

Als der Geburtsort des erfolgreichsten aller Entertainer steht Tupelo im Brennpunkt amerikanischer Musik. Elvis Presley kam hier 1935 in einem kleinen Holzhaus zur Welt.



Im Tupelo Hardware Store

Der junge Elvis Presley

Der erste Abschnitt auf Elvis' Lebensweg in Tupelo vor dem Umzug nach Memphis erschließt sich Besuchern am Geburtsort: im bescheidenen Haus, wo er das warme Licht der Südstaaten erblickte, in der Kirche seiner ersten Lieder und im Tupelo Hardware Store. Fans folgen selbstgeführt einer Auto- oder Fahrradtour zu 13 wichtigen Orten aus Elvis' Kindheit und frühen Jugend.

Im Tupelo Hardware Store kaufte die Mama Gladys ihrem Elvis zum 11. Geburtstag die erste Gitarre – und brachte ihn so auf den rechten Weg gen Weltruhm. Wie es heißt, ärgerte der Sohn sich sehr, weil es kein Gewehr sein durfte. Ein Verkäufer reichte ihm die Gitarre, um ihn zu beruhigen. Elvis entschied sich dann für das Instrument. Der Laden hat sich seitdem kaum verändert und empfängt Besucher gern.

Eine Statue im Fairpark District zeigt den Star mehr als lebensgroß bei seinem „Homecoming“-Konzert 1956. Eine Woche lang im Juni feiert

die Stadt hier alles rund um den „King“ auf dem Tupelo Elvis Festival.

Tupelos Lage am Natchez Trace Parkway erinnert an die Geschichte der Stadt lange vor der Geburt Elvis Presleys. Diese gewundene, geschichtlich hoch bedeutsame Reisestraße von 444 Meilen geht auf die Vorfahren der Chickasaw-Indianer zurück, die schon vor 8000 Jahren den „Trace“ von Natchez über Tupelo bis zum heutigen Nashville gingen. In Tupelo hat der Parkway sein Hauptquartier.

Durch Tupelo führen zudem die Trails mit den Namen Civil Rights, African-American Heritage, Civil War und Chickasaw Native American.

Auf einem Spaziergang durch die pittoreske Innenstadt lohnt es sich, die vielen besonderen Läden und Kunstgalerien genauer anzuschauen. In Tupelos mehr als 160 Restaurants gibt es leckere Südstaatenküche, in den Clubs heiße Live-Musik.



NEXT STOP  
OXFORD  
87KM  
54M



# Oxford

visitoxfordms.com  visitoxfordms

The Square, Oxford

Diese lebhafteste Kleinstadt in den Hügeln des nördlichen Mississippi glänzt als die Heimat von William Faulkner und der University of Mississippi, der „Ole Miss“.



Square Books



Seit der Stadtgründung 1837 pulsiert der Courthouse Square als das geschäftliche und kulturelle Zentrum von Oxford – mit Läden wie dem ältesten Kaufhaus der Südstaaten Neilson's und dem charmanten, weit über die Landesgrenzen hinaus berühmten, nach wie vor inhabergeführten Buchladen Square Books.

Oxfords spannendes Nachtleben dreht sich vor allem um Live-Musik in großer Vielfalt. Das Lyric Theatre gilt als die erste Adresse für ortstypische musikalische Erlebnisse. Die Radioshow Thacker Mountain sendet donnerstagabends live vor Publikum Musik und Literatur aus dem Off Square Books.

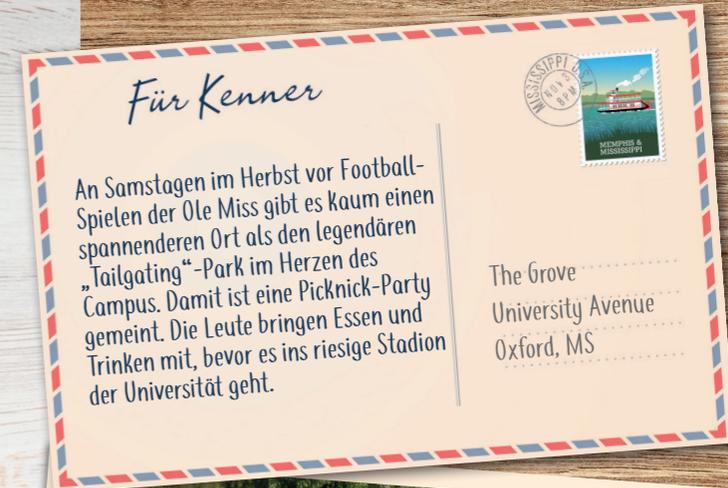
Wie das Schreiben und die Musik pflegt Oxford auch die Kunst der Küche. In ausgefallenen Restaurants reicht das Angebot weit übers Mittelmaß hinaus. John Currence, Gewinner der Gourmet-Auszeichnung James Beard Restaurant & Chef Award, betreibt hier vier Lokale.

Oxford spielte einst eine Hauptrolle in den Kämpfen

der US-amerikanischen Bürgerrechtsbewegung, als Ole Miss sich für schwarze Studierende öffnen musste. Ein Denkmal auf dem Campus und eine Tafel, beides Teile des Mississippi Freedom Trail, gedenken des mutigen James Meredith, der sich 1962 als erster Schwarzer an der Universität einschrieb und den auch das Wüten der Rassisten nicht aufhalten konnte.

William Faulkner wuchs in Oxford auf und starb dort auch. Er studierte an der Ole Miss, bevor er für kurze Zeit in New York und New Orleans arbeitete. Fast alle Romane und Kurzgeschichten schrieb Faulkner in seinem Haus Rowan Oak, das heute ein Museum ist. Dort an die Wände des Arbeitszimmers notiert sieht man die Gliederung seiner 1950 mit dem Nobelpreis geadelten Arbeit *Eine Legende*.

Man wohnt in einem der gemütlichen Bed & Breakfast-Häuser der Stadt. Auch Boutique- und Kettenhotels gibt es.



Für Kenner

An Samstagen im Herbst vor Football-Spielen der Ole Miss gibt es kaum einen spannenderen Ort als den legendären „Tailgating“-Park im Herzen des Campus. Damit ist eine Picknick-Party gemeint. Die Leute bringen Essen und Trinken mit, bevor es ins riesige Stadion der Universität geht.

The Grove  
University Avenue  
Oxford, MS



Beim „Tailgating“ im Universitätspark The Grove





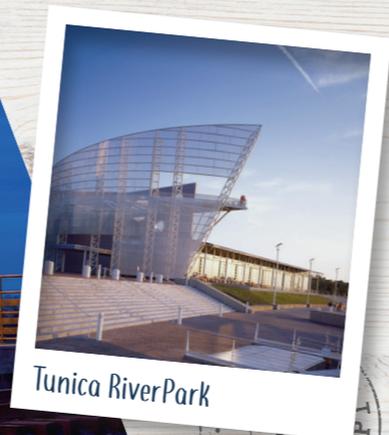
# Tunica

tunicatravel.com

f tunicams

Highway 61 Blues Marker

Tunica verbindet Unterhaltung auf perfekte Weise mit Südstaaten-Charme. Sieben Casino-Resorts erheben sich über Baumwoll- und Sojafelder; wer etwas Glück mitbringt gewinnt groß. Dazu köstliche bodenständige Küche.



Tunica RiverPark



Tunica ist das Eingangstor zum Blues und ein unverzichtbarer Stopp auf dem Weg von Memphis ins Mississippi Delta.

Einen guten Startpunkt für Erkundungen des Delta markiert das Gateway to the Blues Museum and Visitor Center am „Blues“ Highway 61. In dem ehemaligen Güterbahnhof aus dem Jahr 1895 dreht sich alles um das Blues-Erbe der Region. Der Museumsladen führt als einziger seiner Art Artikel speziell zu den Themen Blues und Mississippi Delta.

Der Mississippi Blues Trail hat seinen Ausgangspunkt am Museum. In Tunica stehen sechs seiner blauen Informationstafeln, zwei davon für Son House und James Cotton. Den Blues live spielen Top-Acts in den Casinos und örtliche Bands in Musikbars.

Alle auch in Las Vegas gängigen Tischspiele und Automaten findet man ebenso in Tunicas sieben Weltklasse-Casinos- und neuerdings sogar Sportwetten. Golfer freuen sich über zwei

18-Loch-Plätze: Tunica National Golf & Tennis und River Bend Links.

Die Südstaaten-Küche glänzt in Tunica mit frittierten grünen Tomaten und Wels im Hollywood Cafe aus dem Song *Walking in Memphis*, dem „Home of the Fried Dill Pickle“.

Auf der Fluss-Seite des Deichs bildet das Mississippi River Museum das Herzstück des Tunica RiverPark. In interaktiven Ausstellungen erfährt man viel über Geschichte und Gegenwart des größten Stroms der USA und begegnet Schnapp-Schildkröten, wie sie im Ol' Man River heimisch sind. Von einem Aussichtsdeck und einer Veranda schweift der Blick über den Mississippi, seine Sandbänke und Wälder am Ufer. Ein Spazierweg führt durch urwüchsige Flussauen.

Das hübsche Zentrum von Tunica ist bekannt für seine Geschäfte – eine lebende Erinnerung an die charmanten Kleinstädte alter Zeiten.



Blue & White Restaurant

Für Kenner

Bestes ländliches Frühstück gibt es seit 1937 im Blue & White Restaurant am Highway 61 in einer „Pure Oil“-Tankstelle. Das „Biscuit“-Gebäck ist ein Gedicht. Als Wegzehrung wählen Kenner die Donuts. Drei Generationen der Inhaberfamilie kochen nach mehr als 70 Jahre alten Rezepten.



Blue & White  
Restaurant  
Highway 61  
Tunica, MS



# Clarksdale

visitclarksdale.com



visitclarksdale

The Crossroads



Delta Blues Museum



Berühmte Juke Joints

Jeden Abend Live-Blues, jährlich über 20 Festivals und ein Museum für den Blues voller Herzblut machen Clarksdale zum Traumziel für Musikfans.

Die Ausstellungen des Delta Blues Museum zeigen, was Bluesgrößen aus der Region der Welt vermacht haben. Zu sehen ist dort auch die Hütte des Singer-Songwriters und „Vaters des Blues“ Muddy Waters von der Stovall Plantation.

Infotafeln des Mississippi Blues Trail stehen dort, wo John Lee Hooker, Son House und Sam Cooke gewirkt haben – und kennzeichnen weitere wichtige Orte des Blues wie The Riverside Hotel, wo die Bluesdiva Bessie Smith starb und der Altvordere des Rock 'n' Roll Ike Turner wohnte.

Bluesfans besuchen auch die gekreuzten Gitarren des Denkmals *The Crossroads*, dem Treffpunkt der Highways 61 und 49 – der Legende nach verkaufte Robert Johnson dem

Teufel an einer Wegkreuzung für sein furioses Saitenspiel die Seele.

Der Bühnenautor Tennessee Williams lebte in jungen Jahren in Clarksdale und schuf später aus dieser Erfahrung so manche Figur. Das Tennessee Williams Rectory Museum und ein jährliches Festival lohnen sich.

Den Mississippi erlebt man in Kanus der Quapaw Canoe Company, während die Delta Bohemian- oder Birdsong-Touren Geschichte erklären. Clarksdale bietet vielfältige Übernachtungs-Möglichkeiten – vom dreigeschossigen Hampton Inn bis zu den Hütten des urigen Shack Up Inn. Und im Stadtkern vom komfortablen Loft bis zum sparsamen Hostel.

Als Mississippis einzige Stadt mit Live-Blues jeden Abend zählt Clarksdale viele Musikbühnen – darunter auch den Ground Zero Blues Club mit dem Filmstar Morgan Freeman als Teilhaber. Populär sind zudem Red's Lounge, Bluesberry Cafe, Hambone Art & Music, Levon's Bar & Grill, New Roxy und Hopson Commissary.

## Für Kenner

Wirklich legendär ist Red's Lounge – einer der letzten echten Juke Joints, wo an jedem Wochenende grundehrlicher Blues spielt. Einfach nur ein kleiner Raum mit roten Lichtern an der niedrigen Decke, ein paar Tische und Bier im Kühlschrank. Inhaber Big Red ist eine lokale Größe und der Liebling vieler Reisender.



Red's Lounge  
395 Sunflower Avenue  
Clarksdale, MS



Foto: Lou Bopp

Red's Lounge



# Cleveland

visitclevelandms.com

f clevelandms

Das GRAMMY Museum Mississippi

Diese hippe Kleinstadt im Mississippi Delta funkelt mit der charmanten Main Street Area, wo Einheimische Boutiquen, Kaffeehäuser, Restaurants, Kunstgalerien und Museen betreiben.



Downtown Cleveland

Das GRAMMY Museum Mississippi beleuchtet mit modernster, interaktiver Ausstellungstechnik alle Musikgenres. Es erzählt die Geschichte des Musikpreises GRAMMY mitsamt seiner Gewinner – kein anderer Staat hat so viele Preisträger hervorgebracht wie Mississippi – und begeistert mit wechselnden Sonderausstellungen.

In der hübschen, fußläufigen Innenstadt mit viel Grün rund um die Main Street finden Reisende Perlen wie das kostenlos zugängliche Martin & Sue King Railroad Heritage Museum mit seiner Modellbahn im 0-Maßstab, das Szenen aus dem Delta nachstellt.

Berühmt als der Geburtsort des Blues, erzählen die Dockery Farms acht Kilometer östlich der Stadt von Größen dieser Musik wie Charly Patton, die hier lebten und arbeiteten. Der Zugang zur Plantage ist kostenlos, für Blues- und Geschichtsbegeisterte führt daran kein Weg vorbei.

In Cleveland und dem Landkreis Bolivar folgen 19 Schilder des Mississippi Blues Trail den Spuren von Musikern und führen zu geschichtsträchtigen Stätten.

Ob Soulfood „Meat-And-Three“ – Fleisch mit drei Gemüsebeilagen – im Country Platter wie auch im Senator's Place oder Mississippi Delta Hot Tamales und Barbecue in der Airport Grocery: Cleveland verwöhnt in familiengeführten Restaurants mit Leckereien der Südstaaten.

Die blinde Künstlerin Sharon McConnell schuf Gipsmasken vieler Musiker. Man sieht diese Abbilder der Altvorderen des Mississippi-Blues im Delta Center for Culture and Learning der Delta State University.

In Cleveland gibt es Live-Musik und Unterhaltung an mindestens fünf Abenden die Woche. Ob bei Ratespielen oder beim Bluegrass der Tuesday Night Pickers am Dienstag in Grover's Corner, ob Blues oder Indie-Rock, es gibt immer was zu sehen und zu hören.



NEXT STOP  
GREENVILLE  
58KM  
36M



# Greenville

visitgreenville.org



visitgreenvillemms

Auf dem Mighty Mississippi Music Festival

Nichts ist in Greenville leichter, als ein Bluesfestival zu finden, ein schrilles Museum oder köstlichste Tamales. Wer aber etwas tiefer gräbt, entdeckt wirklich Abenteuerliches.



„Blues Highway“-Wandbild

So trifft man auf dem stillen Stadtfriedhof den „Patriot“: einen Ritter, der im Kettenhemd Wache steht. Oder man hört den *Highway 61 Blues* von einem Straßenmusiker, der wohl auf einer Zeitreise unterwegs ist. Erfahren Sie, dass ein „Cathead“ ebenso ein Stück Volkskunst bedeutet wie ein Gebäck. Und das Öffnen eines „Mojo Bag“ bringt Unglück.

Für herausragende Musik-Spektakel ist gut gesorgt: mit dem Mighty Mississippi Music Festival und dem Mississippi Delta Blues and Heritage Festival.

Gleich sieben Schilder des Mississippi Blues Trail markieren im Landkreis Greenville-Washington County wichtige Orte der Bluesgeschichte. Das Highway 61 Blues Museum lohnt immer einen Besuch. Und der Greenville Blues Walk führt zu heißen Musikbars und echter Südstaaten-Gastfreundschaft in der alten Walnut Street.

Greenville-Washington County besitzt mehr Museen als jeder andere Ort im Mississippi

Delta. Ein Spaziergang auf der Delta Museum Mile führt zu Ausstellungen über die Geschichte der Region, ihre Schriftsteller, die große Flut von 1927 – und zu Feuerwehr-Oldtimern sowie Nachlässen von Bluesgrößen. Auch Kermit, dem Frosch, ist ein Museum gewidmet. Sein Erfinder Jim Henson kam in Greenville zur Welt und wuchs im nahen Stoneville auf.

Die einen meinen, die berühmten Tamales des Mississippi Delta seien in den 1920er-Jahren von Wanderarbeitern aus Mexiko eingeführt worden. Ihre afroamerikanischen Leidensgenossen unter der heißen Sonne auf den Baumwollfeldern hätten die leckeren Maisblatt-Wickel mit Schweinefleisch und Maismehl dann in ihre Küche übernommen. Die anderen führen die exotische Leckerei auf den Spanisch-Amerikanischen Krieg von 1898 zurück, als Soldaten die Rezepte aus Mexiko mit nach Hause gebracht haben sollen.

Von Gemeinsinn und Tradition gleichermaßen geprägt zeigt sich die aufgeweckte Stadt Greenville.



Traditionelle Tamales

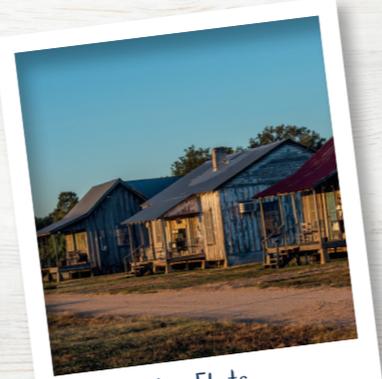




# Greenwood

visitgreenwood.com

f travelgreenwoodms



Tallahatchie Flats



The Alluvian Hotel & Spa

## Greenwoods großer Kultureller Reichtum Kommt von den Baumwollfeldern, die einst bis zum Horizont reichten.

Hier erleben Reisende eine wechselhafte Geschichte und warme Gastfreundschaft. Das Essen kann Stunden dauern und der Blues die ganze Nacht spielen.

Die meisten Szenen aus dem Oscar-prämierten Spielfilm *The Help* von 2011 wurden in Greenwood gedreht. Octavia Spencer gewann den Preis 2012 als beste Nebendarstellerin. Eine selbstgeführte Autotour erschließt die Drehorte.

Im nahen Money steht die Ruine des Bryant Store, wo im Jahr 1955 der schwarze Teenager Emmett Till angeblich einer weißen Frau nachgepfiffen haben sollte. Er wurde zu Tode gequält. Dies war ein Auslöser der Bürgerrechtsbewegung.

Das Museum of the Mississippi Delta zeigt seit 1969 die Schnittmenge zwischen der

Geschichte dieser Region und ihren Künsten. In der Kunsthalle – mit einer der größten Sammlungen von Exponaten aus dem Delta – geht es viel um Landwirtschaft, Ureinwohner und Militärisches.

Das feine kleine Alluvian Hotel & Spa verwöhnt in seinem Wellness-Bereich mit Behandlungen im Geiste des Delta. Die Viking Cooking School gegenüber bietet inspirierende Kochkurse an.

Oder man lässt sich bekochen: in preisgekrönten Restaurants wie Lusco's oder Giardini's im Alluvian, dessen Hotelbar oft als letzte der Stadt schließt.

Eine ürtümliche Delta-Erfahrung auf flachem Land vermitteln die Tallahatchie Flats. Landarbeiterhütten wurden zu rustikal anmutenden, aber mit allem Komfort versehenen Hotelzimmern umgebaut. Grandiose Sonnenuntergänge gibt's kostenlos dazu.



Robert Johnsons Grabstein an der Little Zion Church

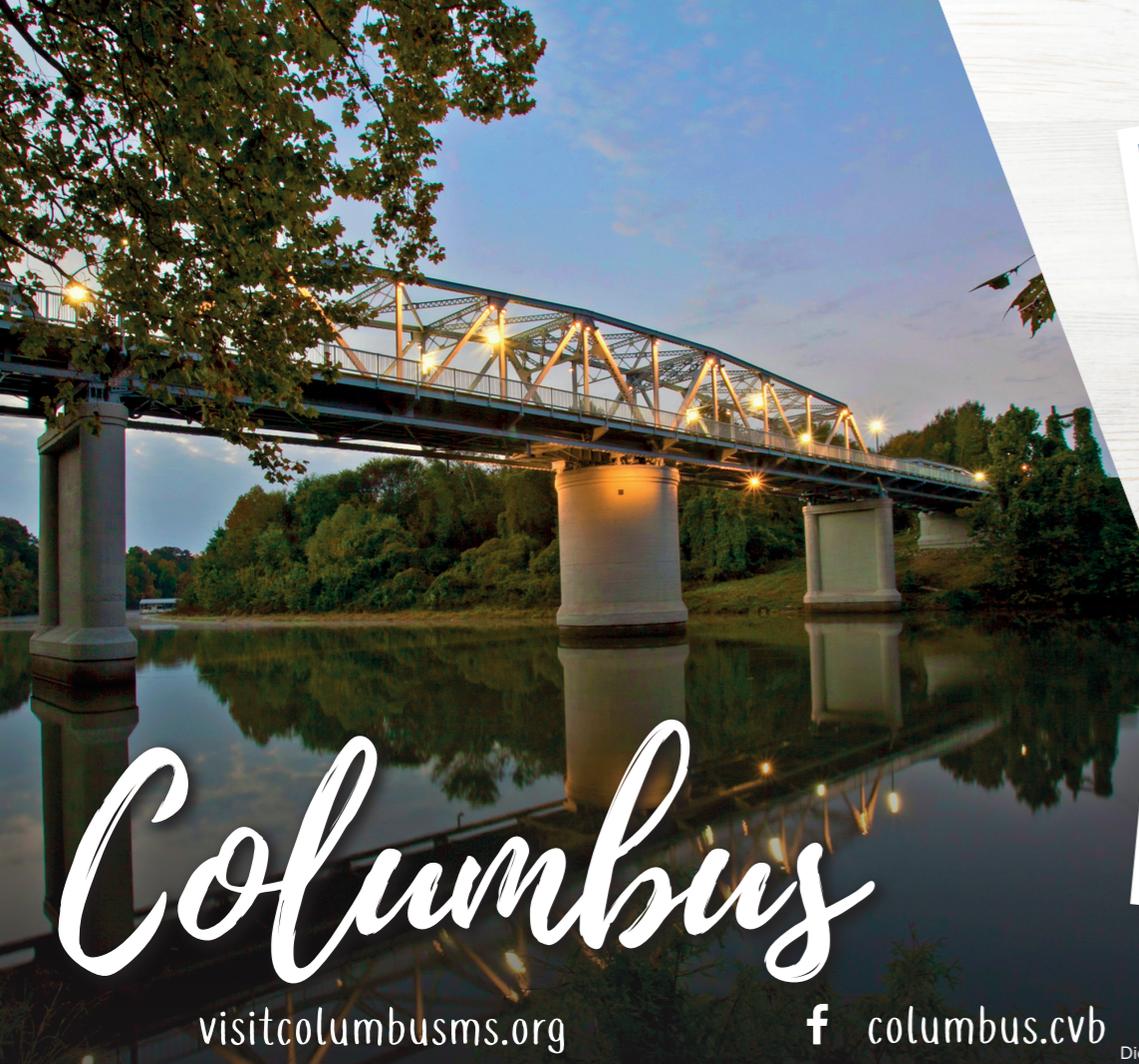


Für Kenner

Der Sage nach hat Robert Johnson an einer Wegkreuzung im Delta dem Teufel seine Seele verkauft, um der Beste des Blues zu werden. Er reiste durch die ganzen USA; Aufnahmen von 1937 und 1938 verewigten seinen Rum. Johnson hielt sich viel in Greenwoods Stadtteil Baptist Town auf, kurz bevor er 1938 einem Giftanschlag erlag.

Robert Johnson Grave  
Little Zion Church  
Greenwood, MS

NEXT STOP  
COLUMBUS  
173KM  
108M

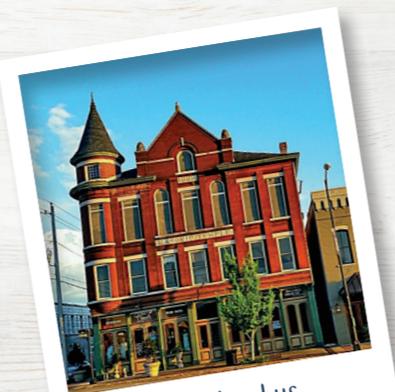


# Columbus

visitcolumbusms.org

f columbus.cvb

Die Tombigbee Bridge



Downtown Columbus



Tennessee Williams Home

Mit viel Geschichte gesegnet, begeistert Columbus Freunde von Architektur und Literatur der Südstaaten. Dazu gibt es gute Küche und große Gastfreundschaft.

Der erste Stopp sollte das Tennessee Williams Home & Welcome Center sein. Ebenso freundliche wie kenntnisreiche „Travel Counselors“ geben dort Auskunft über Sehenswertes in der Stadt. Gleich an Ort und Stelle erkundet man das erste Zuhause des Bühnenauteurs Tennessee Williams und genießt einen Becher Kaffee – beides kostenlos.

Ohne die Führung durch mindestens eine der tadellos restaurierten Südstaatenvillen geht es nicht; hinter jeder Straßenecke funkelt ein bauliches Juwel. Das neoklassizistische Rosewood Manor and Gardens entstand um 1835, das italienisch inspirierte Rosedale 1856. Solche Häuser heißen hier „antebellum“ – lateinisch für „vor dem Krieg“, der 1861 bis 1865 dauerte.

Wer bei so viel alter Pracht wenigstens einen Abglanz fürs eigene Heim sucht, findet unter den Schätzen eines der vielen Antiquitätenläden mindestens ein Stück Geschichte zum Mitnehmen. Die Magnolia Antique Mall wurde von der Zeitschrift Mississippi Magazine dank ihrer außergewöhnlich großen Auswahl zur besten Antiquitäten-Mall des Staates gekürt.

„Discover Main Street Columbus“ steht für einen Stadtbezirk voller Läden, Restaurants und historischer Bauten. Bei The Riverwalk handelt es sich um einen sieben Kilometer langen Spazier- und Radweg am pittoresken Ufer des Tombigbee River.

Die Stadt zählt gut 1500 Hotel- und Bed & Breakfast-Zimmer. Es gibt über 650 historische Stätten; drei Stadtbezirke stehen unter nationalem Denkmalschutz.

Unter den mehr als 135 Esslokalen findet sich alles von Soulfood bis Sushi, von feinem Dinieren bis zur Hausmannskost.





# Yazoo COUNTY

visityazoo.org  visityazoo

Die Main Street von Yazoo

Der weltberühmte, akustische Bantonia-Blues, fünf Stätten des Mississippi Blues Trail und der historische Juke Joint Blue Front Cafe: All das ist Yazoo.



Yazoos Stadthexe



Eine akustische Spielart des Blues mit eindringlichen Akkorden gibt es in Yazoo County zu hören – und seit 1972 vor allem auf dem Bantonia Blues Festival im Juni. Seine Ikone Skip James lebte von 1902 bis 1969 und spielte die Gitarre vorzugsweise mit einer speziellen Stimmung in offenem E-Dur oder D-Moll.

Doch steht Yazoo County für noch viel mehr als traditionellen Blues. Die farbenfrohe Main Street in Yazoo City wurde zu einer der „Instagram-geeignetsten Stadtstraßen der USA“ gekürt. Der Landkreis hat bekannte Autoren und Politiker hervorgebracht, verwöhnt mit ungewöhnlicher Kunst und Shopping und kinderfreundlichen Festivals, beeindruckt mit Bürgerkriegsgeschichte und afroamerikanischem Erbe.

Im Naturschutzgebiet Panther Swamp National Wildlife Refuge erfährt man viel über Wildtiere und den Umweltschutz; viele Aktivitäten werden hier angeboten. Wolf Lake dagegen gilt bei Schwimmern

und Bootsfahrern wegen seines kristallklaren Wassers als ausnehmend schönes Revier.

Für die Nachtruhe hat man die Wahl zwischen Kettenhotels bekannter Marken und einzigartigen Unterkünften wie etwa das Main Street Hotel, Perry Farms und die M.J. Cabins am Wolf Lake.

Der Glenwood Cemetery in Yazoo City gilt als der „zweitverwunschenste Friedhof in den USA.“ Willie Morris beschrieb die Kette um das „Hexengrab“.

Der Legende nach lockte eine alte, am Ufer des Yazoo River lebende Frau die Flussfischer in ihr Haus, um sie dort zu Tode zu quälen. Der Sheriff verfolgte sie so lange durch die Sümpfe, bis sie im Treibsand feststeckte. Beim Versinken schwor die alte Frau Rache: „In 20 Jahren kehre ich zurück und brenne die Stadt nieder“. Bald dachte niemand mehr an diese Worte.

Dann aber wütete das Feuer von 1904, das über 200 Wohnhäuser und fast alle Geschäfte in Yazoo verschlang – insgesamt 324 Gebäude!



Das Blue Front Cafe



NEXT STOP JACKSON 80KM 50M



# Jackson

visitjackson.com

f visitjacksonms

Das Parlamentsgebäude

Die „Stadt mit Seele“, auf halbem Weg zwischen Memphis und New Orleans gelegen, ist seit 1821 der Regierungssitz von Mississippi. Seit dem Bürgerkrieg, und auch nach jüngsten Erneuerungen, zeigt sich Jackson betont südstaatlich und gänzlich amerikanisch zugleich.



Mississippi Freedom Trail

Jackson schlug die Trommel in vielen Schlüsselmomenten der amerikanischen Geschichte. Das Smith Robertson Museum and Cultural Center beherbergte einst die erste öffentliche Schule für Afroamerikaner und zeigt heute Tausende von Artefakten. Der Campus des Tougaloo College hat eine bewegte Vergangenheit und gilt als „die Wiege der Bürgerrechtsbewegung in Mississippi“.

Wer den historischen Stadtteil Farish Street erkundet, findet dort reiche afroamerikanische Geschichte aus mehr als hundert Jahren. Das kürzlich renovierte Alamo Theatre freut sich über Besucher ebenso wie Johnny T's, der ehemalige The Crystal Palace Night Club. Hier sind einst Duke Ellington und Louis Armstrong aufgetreten.

Die Civil Rights Driving Tour führt zu Stätten der Bürgerrechtsbewegung wie den Greyhound-Busbahnhof, die Freedom Corner, das ehemalige Wohnhaus des ermordeten Aktivistin Medgar Evers, die Jackson State University und

das noch junge Mississippi Civil Rights Museum.

Überall in der Stadt gibt es Festivals: im Juni den Cathead Jam und das Mississippi Food & Wine Festival, im August Bright Lights-Belhaven Nights und das Mississippi Book Festival mit der „Literary Lawn Party“ auf dem Gelände des State Capitol, im September das Historic Farish Street Festival und im November das International Gumbo Festival.

Unverfälschte Bluesmusik erlebt man am Montagabend beim „Blue Monday“ im Hal & Mal's – und während der ganzen Woche im Historic Farish Street District in der F. Jones Corner und in Johnny T's Bistro & Blues.

„Soul Food“ kommt in legendären Restaurants auf den Tisch, darunter das Mayflower Cafe, Bully's, Walker's Drive-Inn und das Big Apple Inn.

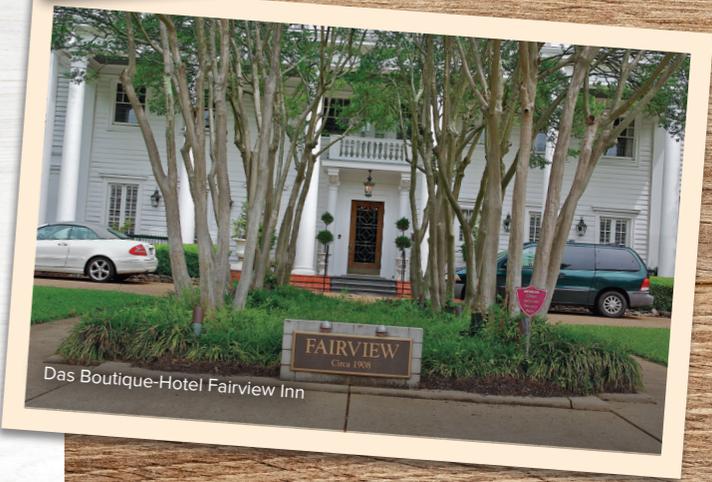
Kunstsin findet in der ganzen Stadt seinen Ausdruck: mit moderner Architektur im Zentrum, zahlreichen Wandgemälden und zeitgenössischen Arbeiten im Mississippi Museum of Art.



## Für Kenner

Den Charme des Südens versprühend, sucht dieses kleine Luxushotel seinesgleichen. Im Zentrum von Jackson findet man hier umwerfend schöne Suiten, köstliches Frühstück und einen sehr angenehmen Wellness-Bereich. Zur fortgesetzten Entspannung empfiehlt sich ein Cocktail in der Lounge bei Live-Musik.

Fairview Inn  
734 Fairview Street  
Jackson, MS



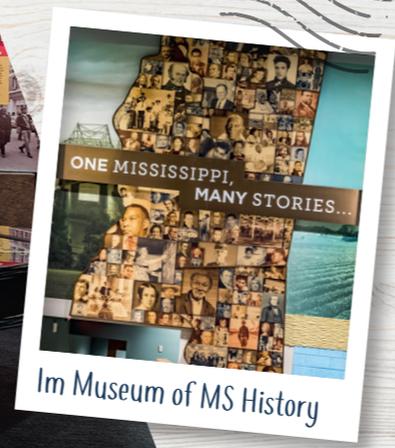
Das Boutique-Hotel Fairview Inn



# ZWEI MISSISSIPPI- Museen

[mdah.ms.gov/2MM/](http://mdah.ms.gov/2MM/)

Mississippi Doppelmuseum in Jackson zeigt die Geschichte des Staates – mit besonderem Augenmerk auf die Kraft und Opferbereitschaft seiner Menschen.



Im Museum of MS History

Das Mississippi Civil Rights Museum

Im Mississippi Civil Rights Museum geht es ganz um die Bürgerrechtsbewegung in Mississippi, um ihren Einfluss auf den Staat und auf die Nation.

Faszinierend und kraftvoll präsentieren acht interaktive „Galleries“ die Themen.

Untersucht wird auch die wesentliche Rolle der Kirche und Familie beim Entstehen starker Gemeinschaften aus der Asche der Sklaverei – gegen die Unterdrückung durch verblendete Weiße.

Aufgezeigt wird zudem, wie Erfahrungen dunkelhäutiger Bürger aus Mississippi in den US-Streitkräften des Zweiten Weltkriegs wenige Jahre später ihren nächsten Kampf befeuerten: den für die Gleichberechtigung.

Ein zentraler Ausstellungsraum trägt den Namen einer Hymne der Bewegung, „This Little Light of Mine“. Dort leuchtet eine Skulptur auf und Musik des Protests ertönt, wenn Besucher sich sammeln.

Das Motto des Museum of Mississippi History, des zweiten Teils des 2017 eröffneten Doppelmuseums, lautet „Ein Mississippi, viele Geschichten“. Es spiegelt sich in ebenfalls acht Schauräumen, wo die Beiträge vielfältiger Bevölkerungen aus prähistorischen Zeiten bis zum heutigen Tag deutlich werden: in interaktiven Ausstellungen, Fundstücken und spannenden Erzählungen.

Die Kunstfertigkeit der Ureinwohner offenbart sich in gehauenen Steingefäßen, die vor Jahrtausenden entstanden. Deutlich weiter vorn auf der Zeitschiene hören Musikkfans Muddy Waters, Howlin' Wolf und Bo Diddley in einem nachgebauten Juke Joint des Mississippi Delta.

Geboten werden tiefe Einblicke in 15 000 Jahre Geschichte, die bis heute vielerorts in Mississippi an vielen ihrer Schauplätze und in wunderschönen Häusern noch sehr eindrücklich sichtbar ist.



Die Ausstellung „This Little Light of Mine“ im MS Civil Rights Museum

*Für Kenner*

Jeden dritten Samstag des Monats ist der Eintritt in das Doppelmuseum frei; montags bleibt es geschlossen. Im Museumsladen findet man Souvenirs und hochwertige Artikel aus und über Mississippi. Im Nissan Cafe gibt es hausgemachte Suppen, Salate, Sandwiches und auch Hauptgerichte aus der traditionellen Südstaatenküche.

Two MS Museums  
222 North Street  
Jackson, MS





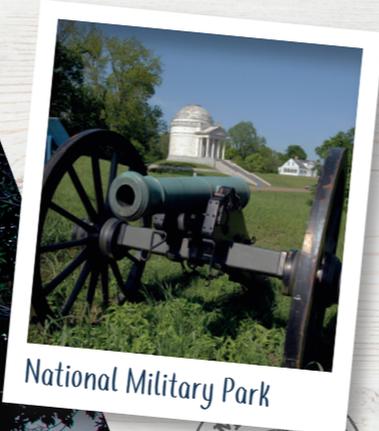
# Vicksburg

visitvicksburg.com

f visitvicksburg

Vicksburgs Old Courthouse Museum

Eintauchen in Amerikas Geschichte, Mississippis Musik und den Südstaaten-Charme: Dafür steht Vicksburg. Tief ins Damals führen Museen, alte Häuser und ein Schlachtfeld.



National Military Park



Während des Bürgerkriegs war Vicksburg das Bollwerk, mit dem die Konföderierten den großen Fluss kontrollierten. Nordstaaten-Präsident Abraham Lincoln nannte Vicksburg den „Schlüssel, um den Krieg zu gewinnen“ – und steckte ihn sich dann auch in die Tasche.

Lincolns Großgeneral Grant hielt Vicksburg 47 Tage stand. Ausgerechnet am 4. Juli 1863 aber musste die Stadt vor den Unionstruppen kapitulieren – danach beging Vicksburg 100 Jahre lang nicht mehr den Nationalfeiertag. Die Stadt und das Schlachtfeld, den heutigen Vicksburg National Military Park, erklären auf Wunsch lizenzierte Reiseführer, die im Mietwagen mitfahren.

Das nahe McRaven gilt als das meistverwünschte Haus Mississippis. Hartgesottene Gespensterjäger buchen eine geführte Geistertour zu Fuß durch die Stadt.

An den ziegelten Altstadtstraßen reihen sich Restaurants, Boutiquen und Galerien. Man hört den echten

Delta Blues und genießt den umwerfenden Blick auf den Mississippi.

Das kleine Stadtzentrum zählt vier Museen. Eines davon, das Biedenharn Coca-Cola Museum zeigt den Ort, an dem 1891 erstmals die Brause des Südens in Flaschen abgefüllt wurde.

Auch kulinarisch gibt es einiges zu entdecken. Vicksburg bietet alles vom eleganten Südstaaten-Dinner in einem Haus aus der Zeit vor dem Bürgerkrieg bis zu rustikalen Barbecue- und Catfish-Buden.

Neun Bed-and-Breakfast-Häuser verwöhnen Übernachtungsgäste, jedes mit ganz eigenem Charme. Ihr elegantes Ambiente ist ebenso ein Genuss wie das Südstaaten-Frühstück als üppiger Start in den Tag.

In Vicksburg spielt fast jeden Abend Live-Musik. Dienstags hört man feinsten Blues im LD's Kitchen, an den Wochenenden in örtlichen Restaurants und Casinos.



Für Kenner

Robert Dafford beleuchtet auf 32 Wandbildern der Vicksburg Riverfront Murals diverse Epochen der Geschichte. Als erster Mural an der Flutmauer entstand 2001 eine abstrakte Arbeit der Vicksburgerin Martha Ferris. Lyrisch und verspielt thematisieren die Gemälde die drei Lebensadern der Stadt: den Fluss, die Eisenbahn und die Straße.



Riverfront Murals  
Levee Street  
Vicksburg, MS



Wandgemälde: die Vicksburg Riverfront Murals



# Natchez

visitnatchez.org

f visitnatchez

Rosalie Mansion

In den 1850ern zählte man hier, gemessen an der Gesamtbevölkerung, die meisten Millionäre in den USA. Heute stehen in keiner anderen Stadt mehr Südstaatenvillen aus der Zeit vor dem Bürgerkrieg als in der ältesten europäischen Siedlung am Mississippi.



Sonnenuntergang am Fluss

Die Ureinwohner nannten sich Noche, was sie zum Namensgeber für Natchez machte. Ihr hoch entwickelter, die Sonne anbetender Stamm beherrschte ein florierendes Handelsreich. Wo 1716 zunächst Franzosen ein Fort mit Blick auf den Mississippi errichteten, erbauten die Spanier in den 1790ern die Stadt. Mit der Gründung des Mississippi Territory 1798 kam Natchez unter die Kontrolle der USA.

Natchez verströmt viel von der Atmosphäre vor dem Bürgerkrieg – mit den weißen Säulen seiner vielen neoklassizistischen Herrenhäuser und makellosen Gärten. In einigen der historischen Häuser kann man übernachten. Manche von ihnen stehen täglich für Besichtigungen offen, weitere öffnen sich und ihre Gärten zu den „Pilgrimages“ sechs Wochen im Frühling und zwei im Herbst.

Die Stadt lässt sich gut erkunden auf den fünf Natchez Trails. An diesen Routen erklären Schilder die Geschichte. Im Natchez History Museum und

an Orten wie dem ehemaligen Sklavenmarkt Forks of the Road oder im Rhythm Night Club Memorial Museum an der Stelle, wo 1940 ein furchterliches Feuer 209 Menschen tötete, glaubt man die Stimmen der afroamerikanischen Vorfahren zu hören.

Die zweispurige Reisestraße Natchez Trace Parkway führt auf 444 Meilen von Natchez nach Nashville. Der langgestreckte Nationalpark folgt zweispurig The Old Trace, einst Büffel- und Indianerpfad, dann Reiseroute der ersten Europäer. Gemütlich geht es an historischen Stätten entlang. Zu den beliebtesten Aktivitäten dort gehören Radeln und Camping.

Hoch über dem Mississippi gelegen, mit 50 Kilometer Sicht flussauf- und abwärts, ist Natchez berühmt für seine Sonnenuntergänge. Eingeweihte genießen erst das Farbenspiel von der Promenade aus – und dann den Drink auf der Terrasse einer der Bars im Hafenbezirk Natchez-Under-The-Hill im Schaukelstuhl.



Das Great Mississippi River Balloon Race





# Gulf Coast

[gulfcoast.org](http://gulfcoast.org)

 [visitmscoast](https://www.facebook.com/visitmscoast)

Sandstrand, Palmen, warmes Meer



Biloxi Schooner



Gulf Coast Seafood

Hundert Kilometer malerische Küste und Spaß in enormer Auswahl: Die Mississippi Gulf Coast bietet Aktivitäten im Freien vom Kajak- oder Motorbootfahren übers Hochseeangeln bis zum Wandern. Dazu vielfältige Museen und Festivals sowie Spielcasinos von Weltklasse und Meisterschafts-Golfplätze.

Jeder der Orte an dieser Küste ganz nahe bei New Orleans hat etwas Besonderes. Da gibt es welche mit kleinen Häfen und bildhübschen Innenstädten im Schatten alter Lebens-Eichen – und solche, in denen große Spielcasinos mit Spitzen-Unterhaltung glänzen.

Geführte Ökotouren erschließen Flüsse, Marschen und Sümpfe. Zum Sonnenuntergang vielleicht hinaus auf den Golf unter den Segeln eines Schoners oder an Bord eines Raddampfers? Oder auf einem Garnelen-Kutter?

Kinder begeistern sich für das landesweit bekannte Aktivitäten-Museum Lynn Meadows Discovery Center. Bei den Baseball-Spielen der Biloxi Shuckers im Stadion MGP Park erlebt man zusammen mit den Einheimischen uramerikanischen Sport in der Minor-Profiliga. Das INFINITY Science Center eröffnet Einblicke ins Weltall und in die Ozeane. In den Restaurants gibt es alles von feiner Fischküche mit frischestem Fang bis zu „Farm-to-table“ und „Fusion“.

Und immerzu wird irgendwo etwas gefeiert. Rund ums Jahr steigen an der Mississippi Gulf Coast Festivals zu Themen wie Kunsthandwerk, Delikatessen, Musik, Oldtimer-Autos und die Fischerei.

Und die Badestrände! Schön sind sie überall, aber kaum noch zu toppen auf der Nationalpark-Insel Ship Island. Die Schiffe gehen ab Gulfport.

Auch bei der Unterkunft bleibt kein Wunsch offen. Das Angebot reicht von luxuriösen Casino-Hotels und internationalen Marken der Hotellerie bis zu hübschen Boutique-Häusern und Bed & Breakfast-Pensionen.



Das Ohr-O'Keefe Museum of Art



[memphis-mississippi.de](http://memphis-mississippi.de)

[memphistravel.com](http://memphistravel.com)

[visitmississippi.org](http://visitmississippi.org)

 [memphisundmississippi](https://www.facebook.com/memphisundmississippi)